**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 46 (1959)

Heft: 5

Artikel: Kantonalbank Zug: Architekten: Leo Haffner BSA/SIA und Alfons

Wiederkehr, Zug: Ingenieur: Emil Schubiger, SIA, Zürich

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-35969

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

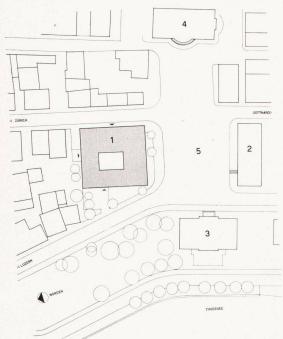
**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Architekten: Leo Hafner BSA/SIA und Alfons Wiederkehr,

Ingenieur: Emil Schubiger SIA, Zürich



- Kantonalbank (Neubau) Kantonalbank (Altbau)
- Regierungsgebäude Post
- 5 Postplatz

Die Grundlage zum heute vollendeten Bau bildete das Wettbewerbsprojekt aus dem Jahre 1949. Während der Projektierungsarbeiten gelang es der Bauherrschaft, das Terrain durch Kauf einer angrenzenden Liegenschaft zu vergrößern, wodurch eine städtebaulich bessere Lösung des Baukörpers erzielt werden konnte. Das neue Bankgebäude wird von Bauten mit einer Vielzahl historisierender Stile umgeben und kontrastiert zur Umgebung durch seine zweckbetonte, aber trotzdem repräsentative Gestaltung.

Konstruktion und Ausführung des Gebäudes wurden weitgehend durch die speziellen Verhältnisse des Baugrundes bestimmt. Auf Grund der geologischen Untersuchungen  $wurde fest gestellt, daß \, das \, fertige \, Geb \"{a}ude gewicht \, die \, Schwere \,$ des herausgenommenen Aushubes nicht übersteigen durfte. Diese technische Bedingung hat zu einer leichten Konstruktionsart unter Verwendung von Aluminium, Stahlblech und Glas als leichte Baustoffe geführt.

Die Metallfensterpartie ist in Elementbauweise ausgeführt. Die einzelnen Elemente, die sich horizontal über eine Achse und in der Höhe über ein ganzes Stockwerk erstrecken, sind fabrikmäßig in Stahlblech vorfabriziert mit allen technischen Einzelheiten wie Fenstern, Rolladenkästen, Aufhängekonstruktionen für Klimaanlage und Fenstersimsen, Isolationen und Farbanstrichen bereits in der Werkstatt ausgerüstet, fertig am Bau montiert und nachträglich durch die Antikorodalverkleidung und die äußeren Spendrelite-Glasplatten ergänzt worden.

Bei der formalen Gestaltung des in Stahl ausgeführten Dach-



aufbaues wurde größter Wert auf einen markanten oberen Gebäudeabschluß gelegt. Um dem Bau eine in sich geschlossene kubische Wirkung zu geben, ist die Gesimskante bis auf die Fassadenflucht vorgezogen worden. Einzelne Partien des Vordaches wurden in Lamellen aufgelöst, um eine genügende Belichtung und Belüftung der Wohnungen im Dachgeschoß zu ermöglichen.

Der unter den Arkaden gelegene Eingang zur Schalterhalle gewährt mit seinen verglasten Flächen und den rahmenlosen Türen eine ungehinderte Übersicht über die Halle, den Wertschriftenraum mit Tresorabgang und über den Aufgang zu den Direktionsräumen. Die Verbindung von Außen und Innen wird verstärkt durch den in den Arkaden wie in der Halle verwendeten Plattenbelag aus weißem Lasa-Naturstein. Die Atmosphäre der Schalterhalle und der übrigen Publikumsräume wird durch eine auffallende Helligkeit von der Oberlichtdecke her und durch die sorgfältige Materialauswahl bestimmt. Die Schalterkorpusse sind mit dunkelm Ulmenholz verkleidet, die Schalteraufsätze in Antikorodal konstruiert, die Sitzmöbel mit schwarzem Leder bezogen. Auch bei den Direktions- und Arbeitsräumen wurde besondere Sorgfalt auf die Gestaltung der Räume gelegt. Die meisten Sitzmöbel, Tische und Pulte wurden von den Architekten für diesen Zweck neu gestaltet.

Die Unterteilung der Arbeitsbüros, die sich über drei Stockwerke ausdehnen, erfolgt durch demontable verglaste, schallabsorbierende Zwischenwandelemente (System Koller), die eine beliebig wechselnde Unterteilung der Büros ermöglichen. Die einzelnen Büros sind durch Telephon, Personensuchanlage, Rohrpost und Aktenaufzüge untereinander verbunden. Da das Gebäude sehr stark der Besonnung, sowie der Lärmund Staubentwicklung ausgesetzt ist, wurden sämtliche Räume mit einer Jettair-Klimaanlage versehen, welche das Öffnen der Fenster unnötig macht.

1 Südfront mit Plastik von Josef Rickenbacher Façade sud, avec sculpture murale de Josef Rickenbacher South elevation with sculpture by Josef Rickenbacher

2 Situation 1 : 2000 Situation Site plan

3 Schalterhalle La salle des guichets Tellers' window



- Arkade
   Schaukästen
   Haupteingang
   Windfang
   Eingangshalle
   Kundenlift
   Hauptkassenhalle
   Wertschriftenhalle
   Zum Kundentresor
   Personaltreppenhaus
   Personallift
   Kreditchef

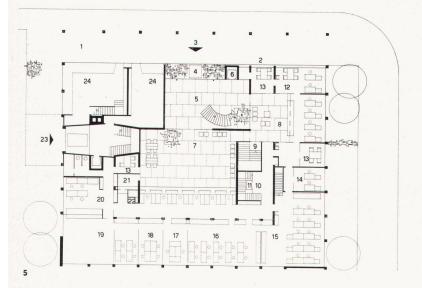
- 13 Sprechzimmer
  14 Wertschriftenchef
  15 Wertschriften
  16 Buchhaltung
  17 Chef
  18 Abschluß
  19 Adrema
  20 Sparkassenbuchhaltung
  21 Schalterkabine
  22 Telephonkabine
  23 Mietereingang
  24 Ladenlokale

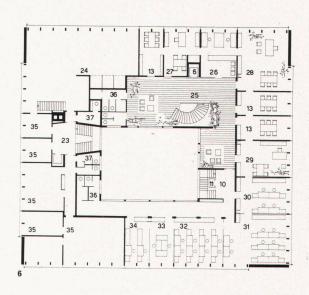
- Direktion Vizedirektion
- 25 Halle
  26 Anmeldung
  27 Sekretariat
  28 Direktion
  29 Vizedirektion
  30 Schätzungsb
  31 Hypothekaral
  32 Korresponde
  33 Chef
  34 Portefeuille
  35 Vermietbare
  36 Toiletten Bar

- Vizedirektion
  Schätzungsbüro
  Hypothekarabteilung
  Korrespondenzabteilung
  Chef
  Portefeuille
  Vermietbare Büroräume
- Toiletten Bank

- Toiletten Mieter Personalaufenthaltsraum Telephonautomat Liftmotoren Klimaanlage Ringkanal

- 37 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 Waschküche
  Abwartwohnung
  Abwartwohnung
  Abwartwohnung
  Dachterrasse





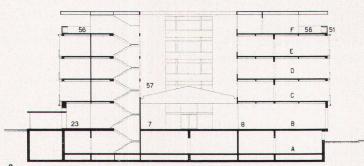




10



1



4 Westseite Façade ouest West elevation

5, 6, 7 Erdgeschoß, 1. Obergeschoß, Dachgeschoß 1:500 Rez-de-chaussée, étage et toit-terrasse Groundfloor, 1st floor, attic floor

8 Querschnitt 1:500 Coupe Cross-section

9 Halle im 1. Obergeschoß Le hall du 1<sup>er</sup> étage 1st floor hall

10 Normalbüro Bureau-type Typical office

11 Direktionsbüro Bureau de directeur Manager's office

Photos: Peter Ammon, Luzern